

Selenskyj droht mit Rücktritt: NATO-Beitritt als Mission erfüllt!

Ukrainischer Präsident Selenskyj zeigt Rücktrittsbereitschaft für NATO-Beitritt. Sicherheitsgarantien stehen im Fokus.

Kiew, Ukraine - Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj zeigt sich bereit, sein Amt niederzulegen, um den lang gewünschten NATO-Beitritt der Ukraine zu ermöglichen. In einer Pressekonferenz während eines Gipfeltreffens in London, das vom britischen Premierminister Keir Starmer einberufen wurde, erklärte Selenskyj, dass er den Rücktritt als Erfüllung seiner Mission betrachten würde, wenn sein Land dem Militärbündnis beitreten könnte. „Ich kann wegen der NATO gehen“, sagte der Präsident, der auch betonte, dass eine Nachfolgeregelung mehr als nur Wahlen erfordern würde, nachdem seine Amtszeit aufgrund des Kriegsrechts in der Ukraine verlängert wurde. Dieses besondere Gesetz hat die Durchführung von Wahlen während des Krieges ausgesetzt, was zu einer kritischen Diskussion über die demokratische Legitimität seiner Regierung führte, insbesondere nachdem er von Donald Trump als „Diktator ohne Wahlen“ bezeichnet wurde, wie [kosmo.at](https://www.kosmo.at) berichtete.

Selenskyjs Äußerungen zeugen von einem drängenden Wunsch nach Sicherheitsgarantien für die Ukraine. „Wenn es um Frieden für die Ukraine geht, dann bin ich bereit, meinen Posten zu verlassen“, erklärte er. Das Bestreben nach einem NATO-Beitritt betont die Dramatik der aktuellen geopolitischen Lage, insbesondere vor dem Hintergrund des seit drei Jahren von Russland geführten Krieges. Parallel dazu hat die US-Regierung

unter Trump versucht, dem Konflikt ein Ende zu setzen. Trump selbst kritisierte Selenskyj, indem er betonte, dessen Präsenz in Verhandlungen mit Russland sei „nicht sehr wichtig“. Dennoch sucht Selenskyj die Partnerschaft mit den USA und möchte Trump nicht nur als Vermittler sehen, sondern als starken Verbündeten in der schwierigen Zeit für sein Land, so ein Bericht von [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de).

Die politische Lage bleibt angespannt; der 3. Jahrestag des russischen Einmarsches in die Ukraine steht kurz bevor und wird die laufenden Diskussionen über die NATO-Mitgliedschaft weiter anheizen. Die schwelenden Fragen über Selenskyjs Zukunft und den Kurs der Ukraine sind von essenzieller Bedeutung, während die drohenden Kriegsfolgen und der Druck auf die ukrainische Regierung spürbar bleiben.

Details	
Ort	Kiew, Ukraine
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)